

Prävention und Management von COVID-19 - Ein Leitfaden für DLM und DEM

Präventionsaufgaben und -maßnahmen

- Bei Symptomen einer COVID-19-Infektion und/oder einer Einreise aus Risikogebieten ist für die Turnierteilnahme ein negativer Labortest vorzulegen, der nicht älter als 48 Stunden ist
 - nat. Risikogebiete:
https://experience.arcgis.com/experience/478220a4c454480e823b17327b2bf1d4/page/page_1/
 - int. Risikogebiete:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html
- Auf Händehygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln achten
- In öffentlichen (geschlossenen) Räumen sowie auf fremden Zimmern ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen
- Ein Visier wird nicht als Alternative zur Mund-Nasen-Bedeckung akzeptiert; Ausnahme hiervon ist die Situation am eigenen Schachbrett, bei der die Mund-Nasen-Bedeckung zugunsten eines vollständig das Gesicht bedeckenden Visiers abgelegt werden kann
- Beim Eintritt und beim Verlassen von Spielsaal und Freizeithalle sind die Hände an den bereitstehenden Spendern zu desinfizieren
- Delegationsleiter sind verantwortlich für die Einhaltung des Hygienekonzeptes innerhalb ihrer Delegation; Verstöße sind an die DSJ zu melden
- Von jeder Landesschachjugend ist im Vorfeld ein Ersatz-Delegationsleiter zu benennen, der einspringt, falls der Delegationsleiter ausfällt

Erkrankungssymptome von COVID-19

- Husten
- erhöhte Temperatur oder Fieber
- Kurzatmigkeit
- Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns
- Schnupfen
- Halsschmerzen
- Kopf- und Gliederschmerzen
- allgemeine Schwäche

Handlungsleitfaden bei Auftreten von COVID-19-Symptomen

- Grundsätzlich:
 - Direkte Kontakte, besonders zu Risikogruppen, weitmöglichst reduzieren
 - > 1,5 m Abstand halten und Mund-Nasen-Bedeckung auch auf dem eigenen Zimmer tragen, falls es sich um ein Mehrbettzimmer handelt
 - Auf Händehygiene sowie die Anwendung der Husten- und Niesregeln achten
- Medizinischen Koordinator der DSJ telefonisch kontaktieren
 - Einschätzung, ob tatsächlich ein COVID-19-Verdachtsfall vorliegt
 - Befolgung der empfohlenen Maßnahmen

Telefonisches Interview

- Name
- Alter
- Landesverband

- Kontaktnummer
- Zimmernummer
- Kontakt zu bestätigtem COVID-19-Fall?
 - COVID-19-Verdachtsfall
- Symptome?
 - COVID-19-Verdachtsfall bei Vorliegen von min. 1 der folgenden Symptome
 - Fieber
 - $\geq 37,6^{\circ}\text{C}$ (oral und axillär)
 - $\geq 38,1^{\circ}\text{C}$ (rektal und aurikulär)
 - Husten
 - neu aufgetreten und anhaltend
 - Verlust von Geschmacks- und/oder Geruchssinn
 - COVID-19-Verdachtsfall bei Vorliegen von min. 2 der folgenden Symptome, andernfalls erneutes Interview in 12h
 - Subfebrile Temperatur
 - $37,1 - 37,5^{\circ}\text{C}$ (oral und axillär)
 - $37,5 - 38^{\circ}\text{C}$ (rektal und aurikulär)
 - Husten
 - vereinzelt
 - Schnupfen
 - Halsschmerzen
 - Kopf- und Gliederschmerzen
 - allgemeine Schwäche
- Kontaktpersonen auf der Meisterschaft?
 - Zimmermitbewohner
 - Speisesaalkontakte
 - Kontakte ohne Maske (≥ 15 min)

Management von COVID-19-Verdachtsfällen

- Personen, die nach der Einschätzung des telefonischen interviews als COVID-19-Verdachtsfälle laufen, werden bis zur Ausräumung des Verdachts von der aktiven Turnierteilnahme ausgeschlossen
- Abklärung durch einen Labortest
- Unterbringung in einem Einzelzimmer
- Bestmögliche Begrenzung der Anzahl und Enge von Kontakten

Management von durch einen Labortest bestätigten COVID-19-Fällen

- Ausschluss von der Meisterschaft
- Falls eine direkte Abreise (bei z.B. Minderjährigen) nicht möglich sein sollte, sind die Erziehungsberechtigten zu kontaktieren, um eine schnellstmögliche begleitete Abreise zu gewährleisten; bis dahin (falls noch nicht geschehen) Unterbringung in einem Einzelzimmer
- Kontakte sind auf das absolut notwendige Minimum zu beschränken und nur mit FFP2-Masken und einem Sicherheitsabstand von $> 1,5$ m erlaubt
- Abfrage sämtlicher Kontaktpersonen (falls noch nicht geschehen) und risikostratifiziertes Management durch den medizinischen Koordinator der DSJ